

	<p>Objekt: Schminkegefäß mit Deckel</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 8129</p>
--	---

## Beschreibung

Schminkegefäße waren sowohl für Frauen, als auch für Männer eine wichtige Grabbeigabe. Sie dienten zur Aufbewahrung von schwarzer Augenschminke, die mithilfe eines Schminkegriffels aufgetragen wurde. Dieses Schminkegefäß aus Alabaster stammt aus Kerma, jedoch lassen Form, Herstellungsart sowie das typisch ägyptische Material darauf schließen, dass es sich um Handelsgut aus dem benachbarten Ägypten handelt.

Die Untersuchung des Gefäßinhalts ergab, dass es sich bei der Grundmasse der Schminke um eine Art Galenit oder Bleiglanz handeln muss, das zu einem feinen Puder zerrieben wurde. Das Gefäß stand zusammen mit einem hölzernen Schminkegriffel und anderen Toilettenartikeln am Fußende des Bettes einer der Nebenbestattungen im Grabtumulus K III.

Angaben zur Herkunft:

George Andrew Reisner (5.11.1867 - 6.6.1942), Grabungsleiter

Kerma (Mittel/Obernubien)

Kerma (Sudan / Nubien)

K 334 (Grab)

## Grunddaten

Material/Technik:

Kalzit-Alabaster (Travertin) (Material / Stein)

Maße:

Höhe x Durchmesser: 5,7 x 4,9 cm; Höhe: 5,6 cm (lt. Inv.); Gewicht: 170 g; Höhe x Durchmesser: 0,7 x 4,3 cm (ÄM 8129/01); Gewicht: 18 g (ÄM 8129/01); Höhe x Durchmesser: 5,2 x 4,9 cm (ÄM 8129/02); Gewicht: 155 g (

## Ereignisse

Hergestellt	wann	2500-1500 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	George Andrew Reisner (1867-1942)
	wo	Kerma (Sudan)

## Schlagworte

- Gefäß
- Schminke